



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَجَعَلْنَا مِنَ الْمَاءِ كُلَّ شَيْءٍ حَيٍّ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

“مَا هَذَا السَّرَفُ؟” فَقَالَ (الصَّحَابِيُّ): “أَفَى الْوُضُوءِ إِسْرَافٌ؟” قَالَ: “نَعَمْ،

وَإِنْ كُنْتَ عَلَى نَهْرٍ جَارٍ.”

Unsere „Wasserethik“ (27.03.2026)

Werte Geschwister, liebe Muslime!

Der erhabene Allah erinnert uns im edlen Koran immer wieder an die Gaben, die Er uns im Diesseits und im Jenseits gewährt hat. Diese Gaben, die uns von allen Seiten umgeben, nutzen wir jeden Tag und sie sind so viel, dass wir sie nicht zählen können. Leider führt genau das manchmal dazu, dass sie uns gewöhnlich erscheinen. Nicht nur das – wir verfallen auch in das Gefühl, als seien sie schon immer da gewesen und würden niemals vergehen. Eine dieser Gaben, die wir heutzutage vielleicht am häufigsten nutzen, deren großen Wert wir aber gelegentlich vergessen, ist das Wasser.

Werte Gläubige! Wasser ist – vor allem für uns Menschen, aber auch für alle Lebewesen auf der Erde – eine Quelle des Lebens. Durch den Regen, den Allah in feinen Tropfen vom Himmel herabsendet, wird unser Durst gestillt, totes Land wird wiederbelebt, Pflanzen wachsen und Bäume tragen Früchte. Allah verkündet dies im edlen Koran mit den Worten: „Wir haben alles Lebendige aus Wasser erschaffen.“¹

Eine weitere Eigenschaft, die Allah dem Wasser gegeben hat, ist seine reinigende Wirkung. Dank der heutigen Möglichkeiten können wir jederzeit und ohne große Mühe, allein mit einer einfachen Handbewegung, sauberes Wasser erreichen. Mit diesem Wasser reinigen wir nicht nur Gegenstände, Kleidung und unsere Häuser, sondern vollziehen auch unsere rituelle Reinigung, Wudu und die Ganzkörperwaschung (Ghusl). Doch aufgepasst! Das Wasser, das Allah erschaffen und mit diesen Eigenschaften ausgestattet hat, ist nicht nur eine große Gabe, sondern auch eine große Prüfung. Denn das

Wasser, das so leicht aus dem Hahn fließt, kann leider sehr einfach verschwendet werden.

Wie können wir also, obwohl wir so leicht Zugang zu Wasser haben, es nutzen, ohne es zu verschwenden? Die Maßgabe, die uns unser Prophet (s) gelehrt hat, ist sehr klar: Der Gefährte Abdullah ibn Amr berichtet, dass der Gesandte Allahs (s) einst an einem Gefährten vorbeiging, der gerade die rituelle Waschung vollzog, und sagte: „Was ist das für eine Verschwendung?“ Als der Gefährte fragte: „Gibt es auch beim Wudu Verschwendung?“, antwortete der Gesandte Allahs: „Ja, selbst wenn du an einem fließenden Fluss wärest.“²

Liebe Geschwister! Die Botschaft Allahs und Seines Gesandten ist eindeutig: Wasser ist für alle Lebewesen bestimmt und darf nicht verschwendet werden. So wie wir mit einer kleinen Bewegung den Wasserhahn öffnen können, können wir ihn auch ebenso leicht schließen, wenn wir das Wasser beim Waschen gerade nicht benötigen. Ganz gleich aus welchem Grund – wir dürfen das nicht vernachlässigen. Es geht nicht um die Wasserrechnung; es geht um unsere Beziehung zu unserem Schöpfer, der dieses Wasser erschaffen hat, es für uns nutzbar gemacht und es süß³ und rein herabgesandt hat. Außerdem geht es um unsere Verantwortung gegenüber Seiner Schöpfung. Deshalb sollten wir unseren „wie ein fließender Fluss“ laufenden Wasserhahn im Einklang mit der Praxis unseres geliebten Propheten bewusst und achtsam nutzen. Wenn wir diese prophetische Maßgabe einhalten, beleben wir eine seiner Sunna-Handlungen, kommen seiner Fürsprache einen Schritt näher und tragen zugleich zum Schutz von Allahs einzigartiger Schöpfung bei.

Ich möchte meine Predigt mit einem Gebet beenden: O Allah! Mache uns zu Dienern, die sich ihrer Verantwortung gegenüber Deinen Gaben bewusst sind! Nimm uns Deine Gaben nicht weg, o Allah! Bewahre uns vor jeder Form der Verschwendung! Mache uns zu denen, die die Gabe des Wassers wertschätzen, dankbar sind und ihr gerecht werden! Amin, velhamdulillahi rabbilalemin.

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Enbiya, 21/30.

² Ibn Madsche, Tahare, 48.

³ Vaqia, 56/68-70.